

#### 4. Bewährtes weiterentwickeln und Geschaffenes erhalten

Das Leben in unserer Stadt wird von einer Vielzahl aktiver Unternehmen und Einrichtungen sowie von engagierten Vereinen geprägt. Die Stadtverordneten und die Stadtverwaltung müssen diese Stärken fördern, vernetzen und koordinieren.



Unser Anliegen ist

- die Pflege und ideenreiche Nutzung der vorhandenen kulturellen Einrichtungen wie zum Beispiel die Bibliothek, das Schul- und Bethaus Alt Langsow, das multikulturelle Zentrum „Alte Dampfbäckerei“ mit der Keramikwerkstatt oder das unter Verantwortung des Kreises stehende Kulturhaus
- den erfolgreichen Weg einer sozial orientierten Wohnungswirtschaft über das Unternehmen SEWOBA weiter zu gehen
- sozialverträgliche Mieten weiterhin zu sichern und die Bildung eines Mieterbeirates zu unterstützen
- die Entwicklung des Areals des Schweizerhauses zu einer Stätte der Begegnung, des Naturerlebens und der Kultur zu fördern
- das Radwegenetz weiter zu vervollkommen
- den Nahverkehr zu verbessern und für die Entwicklung der Bahnhöfe (Seelow, Werbig und Seelow-Gusow) zu wirken.



#### 5. Bürgernahe Politik und ein „gläsernes Rathaus“

Wir wollen, dass den Bürgern die kommunalpolitischen Entscheidungen verständlich vermittelt werden. Der Dienstleistungscharakter der

Stadtverwaltung ist weiter zu entwickeln. Wir wollen eine bürgernahe Verwaltung, die ihre Unterstützung durch die Bürgerschaft hat. Die Einwohner Seelows sollen mit ihren Ideen ernst genommen und einbezogen werden. Regelmäßige Einwohner- und Ortsteilversammlungen sollen dazu beitragen. Ehrenamtliches Engagement muss Anerkennung finden. Das werden wir einfordern.

#### 6. Unser Wirken über die kommunalen Grenzen hinaus

Wir engagieren uns konsequent in der Stadt und in der Region gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassenhass und unterstützen Projekte der antifaschistischen Bildungsarbeit. Die Abgeordneten der LINKEN behalten sich auch in Zukunft vor, sich zu bundes- und landespolitischen Entscheidungen zu äußern. Insbesondere sind dies: Probleme der sozialen Gerechtigkeit, des Erhalts des Solidarprinzips in der Gesellschaft, der Finanzierung der Kommunen und der Bildungspolitik, Fragen zu Krieg und Frieden, zur Gleichberechtigung der Völker, der Religionen und Kulturen.



#### Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat Werbig



**Jana Cujaß**  
Bürokauffrau  
geb. 1975



**Wolfgang Meyer**  
Dipl. Ing. Maschinenbau  
geb. 1954



**Margot Patrovsky**  
Gärtnerin, Altenpflegerin  
geb. 1952

## Mit Herz und Verstand für Seelow und seine Ortsteile!

[www.dielinke-seelow.de](http://www.dielinke-seelow.de)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir hoffen, unser Wahlprogramm für die Stadt Seelow findet auch Ihre Zustimmung und bitten Sie um Ihre Stimmen für die Kandidaten der Liste der Partei DIE LINKE!

  
**Wolfgang Heinze**  
Mitglied des Landtages Brandenburg, geb. 1944

**DIE LINKE.** wählen 



# ORIGINAL SOZIAL

## Kommunalwahl

28.09.2008

Zukunft in unserer Stadt gestalten



**DIE LINKE.**

## WAHLPROGRAMM

## Unsere Kandidaten stellen sich vor

[www.dielinke-seelow.de](http://www.dielinke-seelow.de)



## Programm zur Kommunalwahl 2008

DIE LINKE. und ihre Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung wollen mit Herz und Verstand unser Seelow mit den Gemeindeteilen Werbig, Neulangsow und Alt Langsow als eine Stadt gestalten, in der es sich lohnt, sich gesellschaftlich und wirtschaftlich zu engagieren, in der das Wohl aller ihrer Einwohner im Mittelpunkt steht und die attraktiv nach außen wirkt. Dazu bedarf es einer vorausschauenden, langfristig orientierten Stadtentwicklung und einer engagierten und bürgernahen Verwaltungsarbeit.

Die Stadt ist in der zurückliegenden Wahlperiode, nicht zuletzt durch unser Mitwirken, gut vorangekommen. Diese Entwicklung wollen wir fortsetzen und zugleich mehr erreichen.

### Unsere Ziele sind:

#### 1. Seelow eine moderne, wohnliche und sichere Kreisstadt

Unsere Stadt ist das Zentrum der Region, ein anerkannter Standort der Bildung, der Verwaltung mit einem reichen kulturellen und sportlichen Leben. Als Mittelzentrum hat Seelow gute Chancen für die zukünftige Entwicklung, die es zu nutzen gilt.

Wir werden ein Angebot für ein Stadtentwicklungskonzept vorlegen.

- Zu stärken ist bürgerschaftliches Engagement, das gemeinsame Wirken der Vereine und das solidarische Miteinander für eine Stadt, die sauberer, grüner sowie kinder- und seniorenfreundlicher werden soll.
- Größte Aufmerksamkeit verdienen das Zentrum unserer Stadt, die Entwicklung des Stadtteiles Werbig und die städtischen Einrichtungen und Sportstätten.
- Wir unterstützen die Freiwillige Feuerwehr Seelow mit dem Löschzug Werbig und das THW Seelow bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.
- Die Haushaltswirtschaft der Stadt muss weiter konsolidiert werden.
- Den Ruf Seelows als Stadt der Schlacht auf den Seelower Höhen sehen wir als Verpflichtung an, Seelow als „Stadt des Friedens“ weiter zu stärken.
- Als Akteure der Stadt wollen wir mit dazu beitragen, die Beziehungen zu unseren Partnerstädten weiter zu intensivieren.



#### 2. Mehr Arbeitsplätze in Seelow

Die Stadt Seelow bietet mehr als 3.200 Menschen Arbeit. Wir sehen es als eine wichtige Aufgabe an, das Möglichste zu tun, die Arbeitsplätze zu erhalten und ihre Anzahl zu erhöhen.

##### Wir setzen uns ein

- für eine aktive Wirtschaftsförderung in Seelow und ihre Vernetzung mit der Region
- für eine Ansiedlungsstrategie, die die Innenstadt stärkt und die vorhandenen städtischen und privaten Gewerbegebiete einer möglichst vielfältigen Nutzung zuführt
- für die vorrangige Berücksichtigung der örtlich und regional wirkenden kleinen und mittleren Unternehmen bei der Vergabe kommunaler Aufträge
- für die Schaffung weiterer



Ausbildungsplätze in der Stadtverwaltung sowie in den kommunalen Unternehmen

- für die Erschließung sinnvoller und anspruchsvoller kommunaler Beschäftigungsprojekte, insbesondere auf dem Gebiet der Jugendberufshilfe
- für die Nutzung aller Möglichkeiten der öffentlichen Beschäftigung
- für die Entwicklung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor; zum Beispiel die Nutzung der international bedeutenden Gedenkstätte „Auf den Seelower Höhen“ zur touristischen Erschließung des Oderbruchs.

#### 3. Seelow attraktiv für Jung und Alt

In Seelow leben 783 Kinder und Jugendliche, in den Schulen der Stadt werden 2.600 junge Menschen ausgebildet. Zugleich wächst aber auch die Zahl der in unserer Stadt lebenden Senioren.

Unser zentrales Anliegen wird es daher sein, kommunalpolitische Entscheidungen stärker als bisher an den Interessen der Kinder und Jugend-



lichen, der Familien und Senioren zu orientieren.

##### Die Stadtverordneten der LINKEN wollen

- den Bestand der Schulen in Seelow sichern und ihre Ausstattung verbessern.
- das Oberstufenzentrum in Seelow erhalten und die Reduzierung der Fachbereiche verhindern.
- in Seelow die Möglichkeiten der Kinderbetreuung entscheidend verbessern - mit dem Programm des Neubaus und der Rekonstruktion der Kitas, des Hortes und des FRIZZ.
- die Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten auf hohem Niveau gewährleisten, die Kooperationen mit den Schulen und den Vereinen der Stadt stärken.
- die Sportstätten der Stadt bewahren, verbessern und ihre Betreiber unterstützen sowie Angebote und Zugänglichkeit für jedermann gewährleisten.



den Mangel an sicheren und kindgerechten SPIEL- UND BOLZFLÄCHEN in unserer Stadt beheben und die Schaffung eines Jugendklubs in Werbig unterstützen.

- den Bedürfnissen älterer Mitbürger und Behinderter mehr Aufmerksamkeit schenken.
- die Gehwege in der Stadt so gestalten, dass man sich bequem mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl fortbewegen kann und ausreichend Plätze zum Ausruhen findet.
- die Arbeit des Seniorenbeirats und alle Initiativen für Senioren und Behinderte unterstützen.
- Zugleich gilt es, fachliches Wissen sowie Berufs- und Lebenserfahrung der älteren Generation für unsere Stadt zu nutzen.
- die Wiedereröffnung der Kaufhalle in der Straße der Jugend weiter positiv begleiten.
- die Vielfalt der medizinischen Versorgung erhalten und erweitern.

[www.dielinke-seelow.de](http://www.dielinke-seelow.de)



**Uwe Hädicke**  
Dipl. Pol., Angestellter  
geb. 1970



**Peter Schmidt**  
Lehrer, Rentner  
geb. 1942



**Klaus Richter**  
Diplom-Ingenieur  
geb. 1951



**Uwe Augstein**  
Chirurg  
geb. 1957



**Richard Priemuth**  
Lehrer, Rentner  
geb. 1934



**Christine Jagnytsch**  
Lehrkraft  
geb. 1960



**Bianca Lenz**  
Verwaltungsfach-  
angestellte, geb. 1975



**Reiner Weiß**  
Berufsschullehrer Bau  
geb. 1937



**Lilia Deleske**  
Lehrerin  
geb. 1957



**Brigitte Pleß**  
Lehrerin, Rentner  
geb. 1945



**Werner Makowka**  
Schlosser, Ing. für  
Landtechnik, geb. 1950



**Dagmar Präger**  
Zahnarzthelferin  
geb. 1964



**Peter Strohbach**  
Dipl. Ing. Katastrophenschutz  
geb. 1946



**Jana Cujäß**  
Bürokauffrau  
geb. 1975



**Margot Patrovsky**  
Gärtnerin, Altenpflegerin  
geb. 1952



**Hans-Joachim Ziehe**  
Diplom-Ingenieur,  
Rentner, geb. 1937



**Mario Schmidt**  
Baufacharbeiter  
geb. 1961



**Dirk Seehaus**  
Lackierer  
geb. 1967